



UNSERE KOMPETENZ: POLITISCHE BILDUNG

> **Die lebendige Demokratie** steht und fällt mit der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Sie wählen die Parlamente, sie bilden die Parteien und Interessengemeinschaften, sie diskutieren darüber, welche politischen Entscheidungen die richtigen sind: in der Familie, am Arbeitsplatz, im Verein und am Stammtisch. Sie ringen in der politischen Diskussion um Mehrheiten und Konsens.

Wir leisten als katholischer Trägerverband unseren Beitrag zur **Pluralität außerschulischer politischer Bildung**. Die Bildungsarbeit unserer Mitgliedseinrichtungen ist überparteilich und steht auf dem Boden des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland.

Zur ständigen Qualifizierung ihrer professionellen Bildungsveranstaltungen betreiben die AKSB-Mitglieder einen regen Fachaustausch. Arbeitsergebnisse werden regelmäßig auf der AKSB-Homepage www.aksb.de und in Buchpublikationen veröffentlicht. Zusätzlich dient die trägereigene Datenbank „Didaktische Dokumentation“ zur Sicherung der Arbeitsergebnisse.

Bis 1972 war Prof. Dr. Bernhard Vogel, Ministerpräsident a.D. von Rheinland-Pfalz und Thüringen, Vorsitzender der AKSB.



VORSTAND · GESCHÄFTSFÜHRUNG · EUROPA



> **Der Vorstand der AKSB:**
Dr. Alois Becker, *Vorsitzender*
Akademie Klausenhof, Hamminkeln-Dingden

P. Tobias Karcher SJ, *Stellv. Vorsitzender*
Heinrich Pesch Haus, Bildungszentrum
Ludwigshafen e.V., Ludwigshafen

Bernward Bickmann, *Franziskanisches Bildungswerk e.V.*, Reinhold Jackels, *Ludwig-Windthorst-Haus e.V.*, Alois Nock, *kifas gGmbH – KAB Institut für Fortbildung und angewandte Sozialethik*, Sabine Wißdorf, *Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz (afj)*

> **AKSB-Geschäftsstelle**
Lothar Harles
Heilsbachstraße 6 · 53123 Bonn
Tel.: 0228-2 89 29 30 · Fax: 0228-2 89 29 57
info@aksb.de · www.aksb.de

Rechtsträger der AKSB ist der „Verein zur Förderung katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V.“ (VR Bonn 3672).

> **Europabüro für katholische Jugendarbeit und Erwachsenenbildung**
Av. Tervuren 221 · B-1150 Brüssel
Tel.: 00 32 2 738 07 90 · Fax: 00 32 2 738 07 95
info@cathoyouthadult.org · www.cathoyouthadult.org



Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland
Heilsbachstr. 6 · 53123 Bonn · Tel. (0228) 2 89 29 30
Fax (0228) 2 89 29 57 · info@aksb.de · www.aksb.de
Verantwortlich: Lothar Harles, Redaktion: Markus Schuck

Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland



WER SIND WIR?



Dr. Alois Becker (l.),
Vorsitzender

Lothar Harles (r.),
Geschäftsführer

> **Unsere Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke (AKSB)** ist die bundesweit tätige katholische Fachorganisation politischer Erwachsenen- und Jugendbildung. Wir repräsentieren rund 60 katholische Akademien, Bildungseinrichtungen, Vereine und Verbände. Unsere Mitgliedseinrichtungen bieten Bildungsveranstaltungen an, in denen Informationen und Hintergründe über wichtige Themen vermittelt und Fragen des gesellschaftlichen Zusammenlebens diskutiert werden.

Jährlich führen wir über 700 mehrtägige politische Bildungsveranstaltungen durch, die

- > ca. 20.000 Menschen jeden Alters unabhängig von politischer, weltanschaulicher und kultureller Zugehörigkeit erreichen,
- > sowohl offen ausgeschriebene Veranstaltungen als auch Kooperationen mit Schulen, Universitäten, Betrieben oder Verbänden umfassen,
- > von qualifiziertem Fachpersonal geplant, durchgeführt und ausgewertet werden.

Grundlage unserer Bildungsarbeit ist der zwischen den Trägern der politischen Bildung 1976 beschlossene „Beutelsbacher Konsens“, der jede Form massiver politischer Beeinflussung verbietet, die Vielfalt politischer Meinungen anerkennt und fördert sowie zum politischen Handeln anregt und ermutigt. Im Jahr 1998 haben sich die in der AKSB zusammengeschlossenen Träger als programmatisches Leitbild auf die „**Konvention über katholisch-sozial orientierte politische Jugend- und Erwachsenenbildung in der AKSB**“ verständigt.

Gegründet wurde unsere Arbeitsgemeinschaft 1952, um einen Beitrag katholischer Bildungseinrichtungen zur Festigung der Demokratie in Deutschland zu leisten.

>>> **Kurzprofil**
www.aksb.de



UNSERE GRUNDLAGEN UND WERTE

> **Das christliche Menschenbild und die christliche Gesellschaftsethik** sind Ausgangspunkt unserer Bildungsarbeit, deren Selbstverständnis 1998 in der „Konvention über katholisch-sozial orientierte politische Jugend- und Erwachsenenbildung in der AKSB“ ausführlich beschrieben wurde. Nach unserem Verständnis ist der Mensch Ausgangspunkt und Ziel allen politischen Handelns. Politik und Gesellschaftsordnung werden daran gemessen, ob sie dem Menschen als von Gott geschaffenen und geliebtem Geschöpf dienen und seine unveräußerliche Würde in uneingeschränkter Weise berücksichtigen.

Nach christlicher Überzeugung ist der Mensch **zur Freiheit berufen** und gleichzeitig **auf Gemeinschaft angelegt**. Somit kommt ihm das Recht zu, seine Anlagen frei zu entfalten, aber auch die Pflicht, am Wohl der Gemeinschaft mitzuwirken. Das Verhältnis von Mensch und Gemeinschaft orientiert sich an den Grundsätzen **der Gerechtigkeit, der Subsidiarität, der Solidarität und der Gemeinwohlorientierung**. Wir verstehen sie als Orientierungshilfen, um in sozialer Verantwortung eine Gesellschaft zu gestalten, die in Achtung der Bedeutung des Einzelnen gleichzeitig Schwache schützt und Starken Möglichkeiten zur Verwirklichung ihrer Fähigkeiten bietet.

Wir betrachten Frauen und Männer als gleichberechtigte und aufeinander angewiesene Partner in Staat und Gesellschaft. Die Erhaltung des Friedens, die Bewahrung der Schöpfung, das friedliche Miteinander der Kulturen und Religionen und die Sicherung der Zukunft nachfolgender Generationen sind wesentliche Prinzipien unserer Bildungsarbeit.

Der Erzbischof von München, Dr. Reinhard Marx, war Direktor der AKSB-Mitgliedseinrichtung Kommende, des Sozialinstitutes des Erzbistums Paderborn.



UNSERE MITGLIEDER

- > Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Stuttgart
- > Akademie Klausenhof, Hamminkeln-Dingden
- > Akademisches Zentrum Rabanus Maurus, Haus am Dom, Frankfurt/Main
- > Arbeitnehmerbildungsstätte Benediktushöhe Retzbach e.V., Zellingen
- > Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz (afj), Düsseldorf
- > Bildungsinstitut der arbeitenden Jugend Essen e.V., Essen
- > Bischöfliche Akademie des Bistums Aachen, Aachen
- > Bonifatiushaus. Haus der Weiterbildung der Diözese Fulda, Fulda
- > Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), Düsseldorf
- > Bundesvereinigung Katholischer Männergemeinschaften und Männerwerke e.V., Tiefenbach
- > Caritas-Pirckheimer-Haus gGmbH, Akademie der Erzdiözese Bamberg, Nürnberg
- > Christliche ArbeiterInnenjugend e.V. (CAJ), Essen
- > DIE HEGGE – Christliches Bildungswerk, Willebadessen-Niesen
- > Die Wolfsburg – Katholische Akademie, Mülheim/Ruhr
- > Franziskanisches Bildungswerk e.V., Großkrotzenburg
- > Haus am Maiberg, Akademie für politische und soziale Bildung der Diözese Mainz, Heppenheim
- > Haus Ohrbeck, Katholische Bildungsstätte und Heimvolkshochschule, Georgsmarienhütte
- > Haus Wasserburg, Pallottinische Jugendbildungs gGmbH, Vallendar
- > Heimbildungsstätte der Caritas Bad Saarow, Bad Saarow
- > Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus, Oerlinghausen
- > Heinrich Pesch Haus, Bildungszentrum Ludwigshafen e.V., Ludwigshafen
- > Initiative Christen für Europa e.V. (ICE), Dresden
- > Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal, Ostritz
- > Jugend- und Erwachsenenbildungshaus Marcel Callo, Heilbad Heiligenstadt
- > Jugendakademie Walberberg, Bornheim
- > Jugendbildungsstätte Haus „Maria Frieden“, Wallenhorst-Rulle
- > Jugendbildungsstätte Marstall Clemenswerth, Sögel
- > Jugendbildungsstätte Waldmünchen der KAB und CAJ gGmbH, Waldmünchen
- > Jugendhaus Burg Feuerstein, Ebermannstadt
- > Jugendwerk für Internationale Zusammenarbeit e.V., Aachen
- > Katholisch-soziale Akademie Franz-Hitze Haus, Münster
- > Katholisch-Soziales Bildungswerk Stuttgart, Stuttgart
- > Katholisch-Soziales Institut der Erzdiözese Köln (KSI), Bad Honnef
- > Katholische Akademie Hamburg, Hamburg
- > Katholische Akademie in Bayern, München
- > Katholische Akademie in Berlin e.V., Berlin
- > Katholische Akademie Trier, Trier
- > Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB), Köln
- > Katholische Bildungsstätte St. Martin, Germershausen
- > Katholisch Soziales Bildungswerk (KSB) Freiburg, Freiburg
- > KEB Katholische Erwachsenenbildung e.V., Dillingen
- > kifas gGmbH – KAB Institut für Fortbildung und angewandte Sozialethik, Waldmünchen
- > Katholische Landvolkshochschule Schorlemer Alst LVHS, Warendorf
- > KKV Bundesverband der Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung e.V., Essen
- > Kolping-Bildungsstätte Soest, Gesellschaftspolitische Akademie, Soest
- > Kolpingwerk Deutschland – Bundesverband, Köln
- > Kommende Dortmund, Sozialinstitut des Erzbistums Paderborn, Dortmund
- > Liborianum, Bildungsstätte des Erzbistums Paderborn, Paderborn
- > Ludwig-Windthorst-Haus e.V., Katholisch-Soziale Akademie des Bistums Osnabrück, Lingen
- > Oswald-von-Nell-Breuning-Haus, Bildungs- und Begegnungsstätte der KAB und CAJ, Herzogenrath
- > Pax Christi Bewegung, Sekretariat der deutschen Sektion, Bad Vilbel
- > Soziales Seminar der Diözese Osnabrück e.V., Georgsmarienhütte
- > Soziales Seminar des Erzbistums Paderborn, Dortmund
- > Sozialinstitut Katholisches Landvolk e.V., Stuttgart
- > St. Jakobushaus, Akademie der Diözese Hildesheim, Goslar
- > Katholische Akademie Stapelfeld, Cloppenburg
- > Stefanus-Gemeinschaft, Heiligkreuztal
- > Thomas-Morus-Akademie Bensberg, Bergisch Gladbach

UNSERE ZIELE



> Mit unserer politischen Bildungsarbeit in der AKSB wollen wir Menschen Hilfen zu ihrer politischen Urteilsfähigkeit und selbstverantworteten Mitwirkung am politischen und gesellschaftlichen Leben geben.

Mit unseren Bildungsveranstaltungen verfolgen wir folgende Ziele:

- > Erschließung von Informationen über politische Strukturen und Sachverhalte sowie alle politischen Fragestellungen, die sich in Kultur und Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft ergeben,
- > Vermittlung von Fähigkeiten zur politischen Partizipation und zum zivilgesellschaftlichen Engagement,
- > Ermutigung und Motivation von Jugendlichen und Erwachsenen, sich in politische Prozesse einzubringen,
- > Auseinandersetzung mit Themen von nationaler, europäischer und internationaler Bedeutung.